

VEREINBARKEIT IN INFRASTRUKTURBAU

Infra Suisse setzt auf innovative Lösungen für eine ausgewogene Work-Life-Balance

Zürich, 23. April 2024 – **Infra Suisse, die nationale Branchenorganisation der im Infrastrukturbau tätigen Unternehmen, setzt ein klares Zeichen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben im Infrastrukturbau. Der Verband veröffentlicht einen neuen Leitfaden, der auf die Herausforderungen der Branche eingeht und konkrete Lösungsansätze aufzeigt. Die Attraktivität von Unternehmen im Verkehrswegbau steht in direktem Zusammenhang mit der Fähigkeit, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden.**

Im dynamischen Umfeld des Infrastrukturbaus erweist sich Flexibilität als zentraler Baustein für erfolgreiche Bauprojekte. Das gilt genauso für das Personalmanagement. In einer Zeit sich wandelnder gesellschaftlicher Megatrends und sich verändernder Rahmenbedingungen sind die Bedürfnisse der Mitarbeitenden von grosser Bedeutung. Die Attraktivität eines Unternehmens steht in direktem Zusammenhang mit der Fähigkeit, qualifizierte Fachkräfte zu finden und zu halten. Angesichts der Tatsache, dass der Infrastrukturbau seine Leistungen nicht im Homeoffice erbringen kann, stellt sich die Frage, wie Unternehmen dennoch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben ermöglichen können.

Flexibilität als Schlüssel im Infrastrukturbau

Christian Wasserfallen, Präsident von Infra Suisse, sagt: «Als nationaler Branchenverband hat Infra Suisse dieses Thema zu einem strategischen Schwerpunkt gemacht. Wir entwickelten zusammen mit unseren Mitgliedfirmen und der Fachstelle UND konkrete Lösungen. Der Leitfaden geht über theoretische Empfehlungen hinaus und gibt Einblick in gute Beispiele, die von den Unternehmen der Branche bereits umgesetzt werden.»

Der Leitfaden [«Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben im Infrastrukturbau»](#) präsentiert die Ergebnisse einer umfassenden Analyse und Bewertung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in zwölf Unternehmen, die sich aktiv am Projekt beteiligt haben. Der daraus resultierende Vereinbarkeits-Benchmark gibt wertvolle Einblicke in die Stärken und Potenziale der Branche. Die von Infra Suisse geschaffene Plattform ermöglicht den Erfahrungsaustausch und trägt zur Verbesserung der Vereinbarkeit im Infrastrukturbau bei.

Ein Aufruf zum Nachdenken und Handeln

Adrian Dinkelmann, Geschäftsführer von Infra Suisse, unterstreicht die Bedeutung des Leitfadens: «Wir hoffen, dass die gewonnenen Erkenntnisse alle Unternehmen im Infrastrukturbau ermutigen, ihren Umgang mit diesen Herausforderungen in den Fokus zu rücken. Das Projekt dient als Impuls für eigene Massnahmen zur Verbesserung und zur nachhaltigen Entwicklung in den Unternehmen.»

Unterstützung durch den Bund und die Fachstelle UND

Das Projekt wurde vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützt. Für die fachliche Leitung und die Entwicklung des Leitfadens konnte die Fachstelle UND beauftragt werden.

Tobias Oberli, Berater der Fachstelle UND, betont: «Der Leitfaden erweist sich als wertvoll, da er Wege aufzeigt, wie trotz der vielschichtigen Herausforderungen und spezifischen Gegebenheiten im Infrastrukturbau die Vereinbarkeit gefördert werden kann. Darüber hinaus verdeutlicht er das Potenzial, die Attraktivität als Arbeitgebende auf dem Arbeitsmarkt zu steigern, und somit womöglich auch dem bestehenden Fachkräftemangel in der Baubranche entgegenzuwirken.»

Infra Suisse dankt dem Bund für die finanzielle Unterstützung des Projekts und der Fachstelle UND für die professionelle Beratung und Begleitung.

Der Leitfaden kann online unter www.infra-suisse.ch/vereinbarkeit oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Infra Suisse Geschäftsstelle

Adrian Dinkelmann

Geschäftsführer

a.dinkelmann@infra-suisse.ch

058 360 77 70

Über Infra Suisse:

Infra Suisse ist die nationale Branchenorganisation der im Infrastrukturbau tätigen Unternehmen. Der Verband vertritt die Interessen seiner rund 250 Mitgliedsunternehmen und engagiert sich für die Erhaltung und den bedarfsgerechten Ausbau der Schweizer Infrastrukturen (Strasse, Schiene, Ver- und Entsorgung).

www.infra-suisse.ch

Über die Fachstelle UND:

Die Fachstelle UND ist das führende Kompetenzzentrum in der Schweiz für die Förderung und Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben sowie der Gleichstellung von Frau und Mann. Seit über 25 Jahren fördert sie die Vereinbarkeit auf individueller, betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene. Sie berät und bewertet Organisationen aller Art, coacht Führungskräfte und Mitarbeitende und hält Workshops sowie Referate. Die Fachstelle UND arbeitet modellgestützt und praxisorientiert. Sie vereint Fachkompetenz auf den Gebieten Human Resources, Gender, Arbeits- und Organisationspsychologie, Diversity and Inclusion sowie Betriebswirtschaft.

www.fachstelle-und.ch